

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und
Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 12

Rubrik: Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vollziehung des Gesetzes beitragen. Er beauftragt den Vorstand, indem er dessen bisherige Maßnahmen gutheißt, in diesem Sinne weiter zu wirken. Namentlich soll in allen größeren Ortschaften die Gründung von Handwerker- und Gewerbevereinen, welche die gewerblichen Fortbildungsschulen zu unterstützen und an den Lehrlingsprüfungen aktiv mitzuwirken berufen sind, angestrebt werden.

Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Schweizer Bundesbahnen, Kreis III. Vergrößerung des Güterschuppens auf Station Herrliberg-Feldmeilen an Zimmermeister C. Hauser in Erlenbach. — **Hochbauarbeiten für ein Aufnahmgebäude, Abortgebäude und Verlängerung des Güterschuppens auf Station Flumä** an Baumeister Sigg-Dort in Wallenstadt. — **Unterbauarbeiten für die Anlage eines Ferrondurchganges im Bahnhof Zug** an Gebr. Baumann & Stiefenhofer in Wädenswil. — **Quaderlieferung für Biel** an G. Gamma & Sacher, Granitgeschäft in Gurtellen.

Erstellung einer Schalterwand im Kreisgebäude V in Zürich an Theophil Himmen in Zürich V.

Einrichtung der Klosettanlage im Schanzengraben Schulhaus in Zürich an G. Rathgeb in Zürich III.

Schulbanklieferung für die Stadt Zürich. Lieferung der Eisen- teile zu 359 Schulbänken Nr. 3, 4 und 6 an W. Wolf in Zürich, diejenige zu 221 Bänken Nr. 2 und 5 an die Metallgießerei Seebach; Schreinerarbeit samt Vollendung zu 128 Bänken Nr. 2 und 65 Bänken Nr. 6 an Mößlinger & Alger, für 129 Bänke Nr. 3 und 93 Bänke Nr. 5 an Brombeiß & Werner, für 165 Bänke Nr. 4 an M. Mezslufft, alle in Zürich.

Postgebäude Goldau. Sockel und Treppen an G. Gamma & Sacher, Granitgeschäft in Gurtellen.

Hadwighaus in St. Gallen. Klosettanlage (Einzelspülung) an Altdorfer & Lehmann und Viehti & Köpp, beide in St. Gallen; Gipfearbeiten an Bauser, Berger, Biasca und Ring, alle in St. Gallen; Bildhauerarbeiten an Geene in St. Gallen und Moser in Lachen-Bonwil; Rolläden an Grießer in Adorf, Nietmann und Keller in St. Gallen; Turngeräte an Müller in Glarus.

Elektrizitätswerk Kubel. Erstellung der Zentralheizung für das Maschinenhaus im Kubel an Gebr. Sulzer, Winterthur. A.

Renovation der Kirche Mittlöödi. Maurerarbeiten samt Lieferung der Granittritte an B. Ruch und D. Runder in Mittlöödi; Zimmerarbeiten an Gabriel Hefli, Schwanden; Schreinerarbeiten an Jost Steger, Mittlöödi; Schlosserarbeiten an Balth. Luchfinger in Mittlöödi; Spenglerarbeiten samt Malen des Turmhelmes an Jakob Ruch in Mittlöödi; übrige Malerarbeiten an Jost Ruch und Jakob Wild, Mittlöödi. Bauleitung: Architekt J. Schmid-Lüttschg in Glarus.

Der Firma Trüb, Fierz & Co. in Hombrechtikon-Zürich, Fabrik elektrotechnischer Meßinstrumente, sind folgende Lieferungen übertragen worden: Sämtliche elektr. Zähler für Licht- und Wasserwerke Melboden, sämtliche elektrischen Zähler für die Elektrische Genossenschaft Ebnet-Kappel, sämtliche elektrischen Zähler für das Elektrizitätswerk Stäfa.

Konjunktionsgesellschaft für elektr. Licht in Arosa. Vergrößerung des Stauweihers und Verlegen der zweiten Rohrleitung an Gebrüder Caprez in Arosa. A.

Schul- und Gemeindehausbau Letikon a. See. Erdarbeiten an R. Honegger, Wald; Maurerarbeiten an H. Portenier, Stäfa; Steinhauerarbeiten in Granit an H. Neugebauer, Olivo & Cie. in Zürich III; Steinhauerarbeiten in Sandstein an Kölla & Hauser in Stäfa und Männedorf; Zimmerarbeiten an H. Hefli, Männedorf; Dachdeckerarbeiten an Hiltner & Cie. in Kolliken und an Fröhlich in Hombrechtikon; Spenglerarbeiten an Mollenberger in Letikon; Eisenlieferung an Präsident Kunz, Letikon. Bauleitung: Architekt August Veith, Stampfenbachstr. 5, Zürich I.

Berkhütte-Anbau der städt. Straßenbahn Schaffhausen. Erd- und Maurerarbeiten an Rob. Schälch, Baumeister; Zimmermannsarbeiten an Kooft & Bäschlin, Baugeschäft; Spenglerarbeiten an C. Ganz, Spenglermeister, alle in Schaffhausen.

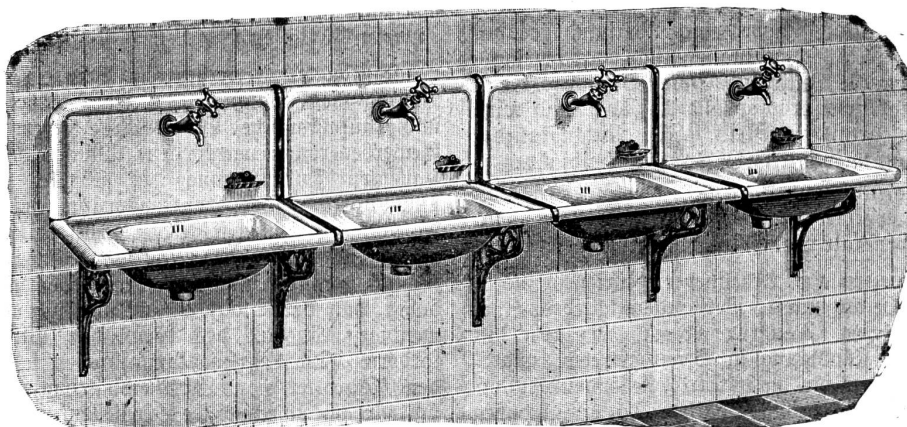
Elektrizitätsversorgung Sulgen. Sekundärnetz an Gubler & Cie. in Zürich; Hausinstallationen an Gubler & Cie. in Zürich und R. Maag in Altkätten; Motoranlagen an Maschinenfabrik Derlison.

Schulhausbau Engi (Glarus). Erd- und Maurerarbeiten und Granitlieferung an Marti & Blumer, Baumeister, Matt; Treppengeländer und Lieferung von Röhren an Blumer, Schmied, Engi. Bauleitung: Schmid-Lüttschg in Glarus.

Granittruppe für B. Frey in Diefenhofen an G. Locatelli, Granitgeschäft in St. Gallen.

Munzinger & Co., Zürich

Gas-, Wasser und sanitäre Artikel en gros.
Reihen-Waschtische in Gusseisen mit Porzellan-Imperial-Emaille.



Von obigen Reihen-Waschtischen wurden von uns zirka 70 Stände durch eine Berner Installations-Firma für das Gebäude der Eidg. Oberpostdirektion in Bern geliefert. 190 06

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installations-Geschäfte und Wiederverkäufer.

Schulhausneubau Däniken. Grabarbeiten an Alb. Schenker, Landwirt in Däniken; Maurer- und Gipferarbeiten an Tottoli & Müller in Zofingen; Zimmerarbeiten an Hagmann & Müller in Däniken; Dachdeckerarbeiten an Moser in Olten; Spenglerarbeiten und Blitzableiter an Häfeli in Schönenwerd; Eisenbalkenlieferung an Scheuermann in Aarburg; Granitlieferung an Schweizer. Granitwerke A.-G. in Bellinzona; Kunststeinlieferung an Raspar in Schöftland. Bauleitung: A. Schenker, Architekt in Aarau.

Neubau Gebr. Rossi, Unternehmer, Lausanne. Lieferung und Montierung von 8 Etagen-Heizungen an Lenz & Cie., Zentralheizungs-geschäft in Basel.

Straßenpritswagen Steffisburg an Vogt-Gut in Arbon.

Schulhausneubau Rheineck. Klosetts-, Delpissoir-, Wasser- und Waschtischen-Einrichtung an Lenz & Cie., Installations-geschäft in Basel.

Erstellung von Blitzableitern an Jb. Lüthi, Schlossermeister in Rohrbach (Bern) auf die Häuser von: Joh. Reinhard und Gebr. Zulliger in Wyssbach bei Madiswil, Fritz Hauert in Bätterkinden, Gebr. Zulauf in Soffau bei Rohrbach, Oberlehrer König in Madiswil, Joh. Schertenleib in Wyssbach, Gebr. Frei in Aeffligen, Röhli-Sberger, Sattler, und Jb. Gygax in Schlenberg, Fritz Bangarter-Spring in Büsivil bei Wyss, Ernst Schluop, Feld, Schnottwil, Jean Rüedi in Bätterkinden, Jb. Knuchel in Krattigen.

Pfarrhaus Märstetten. Innere Verputzarbeiten an Lude & Engst in Konstanz; Warmwasser-Zentralheizung an W. Wild's Sohn in St. Gallen. Bauleitung: Oberstl. Brenner, Frauenfeld.

Villa Traugott Raef, Flawil. Maurer-, Steinhauer-, Zimmerarbeiten und Eisenlieferung an Franz Rühbaumer, Baugeschäft in Flawil. Pläne und Bauleitung: J. Erni-Kunz, Architekt in Zürich I.

Armenhaus Alt St. Johann. Lieferung des Schindelbelages an Heinrich Bösch, Schindel-fabrikant in Kappel; Ausführung an Jak. Koller, Dachdecker in Alt St. Johann. Bauleitung: Baumeister Ruhn in Wildhaus.

Erstellung eines Stalles am Stafel „Oberrn“ der Alp Niedern. Maurerarbeiten an Joh. Comiotti in Haslen (Glarus); Zimmerarbeiten inkl. Bedachung an Heinrich Stüssi, Zimmermeister in Haslen; Schlosserarbeiten an Gebrüder M. und Th. Streiff in Schwanden.

Brücke über den Dorfbach im Oberdorf Efen. Lieferung des Eisenmaterials an Erh. Dintel, Schlossermeister in Efen.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Das neue Institut Urania in Zürich (Volkssternwarte) soll Ende August eröffnet werden. Der 50 m hohe Turm, der gegenwärtig vollendet wird, erhält eine astronomische Kuppel aus dem Eiswerk in Jena, welches bekanntlich auch das Riesentelefon liefert. Die Kuppel wird trotz ihrem Gewicht von 200 Zentnern sehr leicht beweglich gemacht. Ueber der Kuppel wird ein weithin sichtbarer Zeitball angebracht, der je weilen durch Niederfallen den genauen Zeitpunkt des Mittags anzeigt.

Bauwesen in St. Gallen. Die Inangriffnahme der Theaterumbau in St. Gallen ist endlich zur Tatsache geworden. Nachdem während voller drei Wochen fortwährend sechs Mann mit der Räumung des Theatergebäudes beschäftigt waren, ist mit Beginn dieser Woche mit den notwendigen Erdarbeiten begonnen worden. Die Baute soll so gefördert werden, daß sie mit Beginn der Winter-saison 1906/07 betriebsfähig fertiggestellt wird.

Bauwesen im Kanton Bern. (rd.-Korr.) Die Gemeinde Oberburg hat einen Kredit von Fr. 14,000 ausgesetzt, um damit das sogenannte Gummschulhaus einer gründlichen Restauration zu unterwerfen. Gleichzeitig hat sie eine erhebliche Erweiterung der Kanalisation beschlossen.

Erfreulichen Kunstsinns hat die Kirchengemeinde Koppigen an den Tag gelegt. Dieselbe ist in der Lage, ihre Kirche mit einer neuen Bestuhlung zu versehen. Um nun diese Installation dem Bau stilgerecht anzupassen, ließ der Kirchengemeinderat durch den bekannten Münstler-Architekten Jndermühle in Bern Musterzeichnungen in gotischem Stil entwerfen, nach welchen nun die neuen Kirchenstühle geschnitten werden.

Bauwesen in Aarau. Im Gasthof zum „Ochsen“ in Aarau hat die neue Besitzerin, „Salmenbräu Rhein-felden“, künstlerisch gelungene Renovations-Bauten vorgenommen. Der Hof dieses ehemaligen Klostergebäudes ist durch die Maler Burgmeier und Bolens im Stil des 15. Jahrhunderts geschmackvoll restauriert worden. Wappen-Malereien alter Aarauer Geschlechter zieren die Wände des Hofes und auch ein prächtig gelungener Fries, in welchem der Salm glücklich verwendet wurde, trägt zur eigenartigen Ausschmückung des Ganzen bei. Der Aarauer „Ochsenhof“ wird durch diese Restauration zu einer Sehenswürdigkeit der aargauischen Hauptstadt.

Hotelbau in Nidwalden Das kleine Paradies Kehrsiten erhält nun endlich doch sein erstes Hotel. Dasselbe wird von Hrn. Arnold Waser-Blättler in Stans erstellt. Der Bau steht unter der tüchtigen Führung des Hrn. Architekten Röhlin in Kerns. Das Hotel, das den Namen „Schiller“ erhält und für 60 Personen Raum bietet, soll ein stattlicher Bau und am 1. Mai 1907 eröffnet werden. Kommt die neue Drahtseilbahn an der Matt, wofür die Konzession erteilt ist, zustande, so steht außer Frage, daß auch dort Hotels erstellt werden. Würde dann noch die Kehrsiten-Straße von der Kapelle bis zur Station Kehrsiten-Bürgenstock dem See entlang fortgesetzt, so wäre dies ein Spaziergang von Stansstad nach Kehrsiten-Matt, der seinesgleichen am Vierwaldstätter-See, ja in der ganzen Schweiz, suchen dürfte.

Städtisches Baugesetz in Wädenswil. Die Gemeindeversammlung vom 10. Juni hat dem Antrage des Gemeinderates betreffend Unterstellung eines Teiles des Gemeindegebietes unter die Bestimmungen des § 1, Abs. 2, des Baugesetzes für Ortschaften mit städtischen Verhältnissen (Festsetzung von Bau- und Niveaulinien für Neubauten an Straßen, öffentlichen Plätzen und in voraussichtlich zur Ueberbauung gelangenden Quartieren), mit geometrischer Parzellarvermessung des Baurayons und Triangulation über den ganzen Gemeindeban (Kostenvoranschlag 22,000 Fr.) ohne Opposition die Genehmigung erteilt.

Im Prozesse betr. Einsturz des Theaterdekorationsmagazins in Bern wurde konstatiert, daß Unterzüge, die im Vorprojekt 75 cm stark berechnet wurden, in der Ausführung auf 65 cm reduziert wurden. Hr. Ingenieur Müller betrachtet es als einen Fehler, daß die Sprießen zu früh entfernt wurden; er weiß nicht, wer die Holzzementbedachung befohlen hat, und auch er verneint die Schuldfrage.

Hr. Ingenieur Anselmier will die Weisung gegeben haben, nicht naß zu betonieren. Auf dringendes Ersuchen habe er schon am 23. August, einem Regentage, Erlaubnis gegeben, einige minder wichtige Stützen wegzunehmen, statt erst am 26. August. Er habe nicht einzig die Aufsicht gehabt und sei sich einer Schuld nicht bewußt.

Prof. Loffier aus Lausanne erklärt, er habe bereits 19 Bauten nach diesem seinem System ausgeführt, die zu keinen Bemerkungen Anlaß gaben. Die Firma Anselmier habe einige Aenderungen vorgenommen ohne sein Wissen. Kategorisch wird die Schuldfrage verneint.

Am Samstag Abend wurde das amtsgerichtliche Urteil durch Präsident Fröhlich eröffnet und mündlich begründet. Alle vier Angeeschuldigten, nämlich Architekt von Wurtemberg, Bauunternehmer Müller, Ingenieur Anselmier und Ingenieur Loffier wurden von der Anklage auf fahrlässige Tötung freigesprochen. Ihr Entschädigungsbegehren wurde abgewiesen. Von den auf 3606 Fr. bestimmten Kosten des Staates wurde ein Viertel dem Staate und je ein Viertel jedem der drei

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR